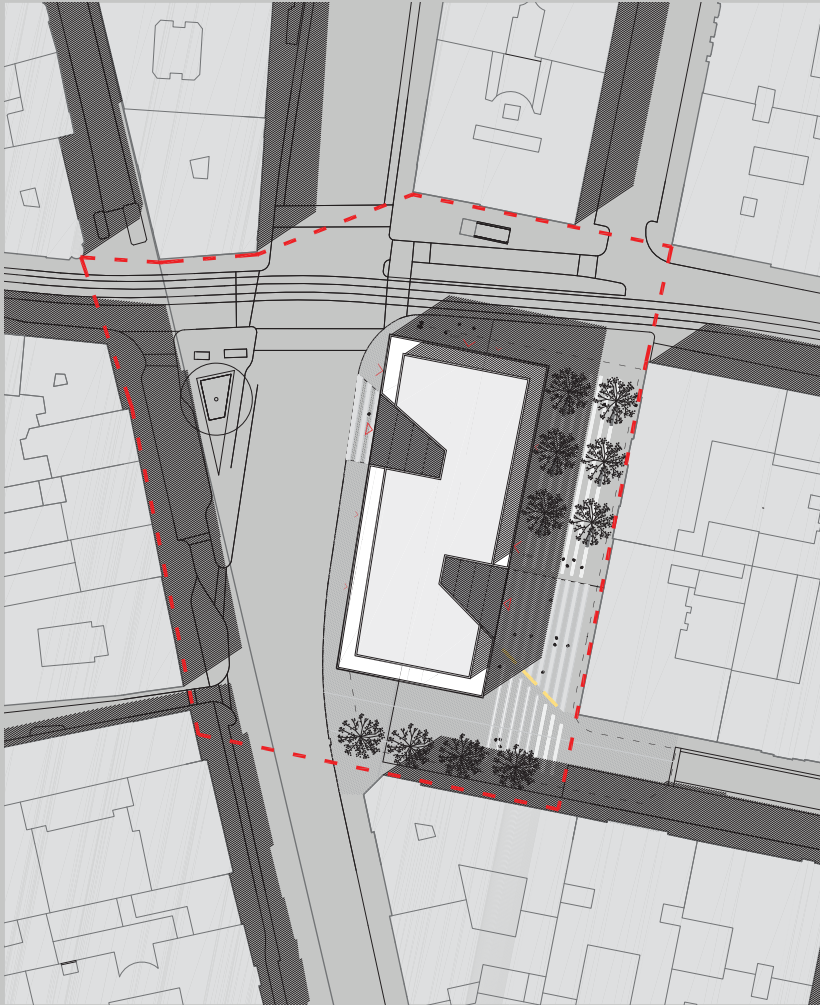
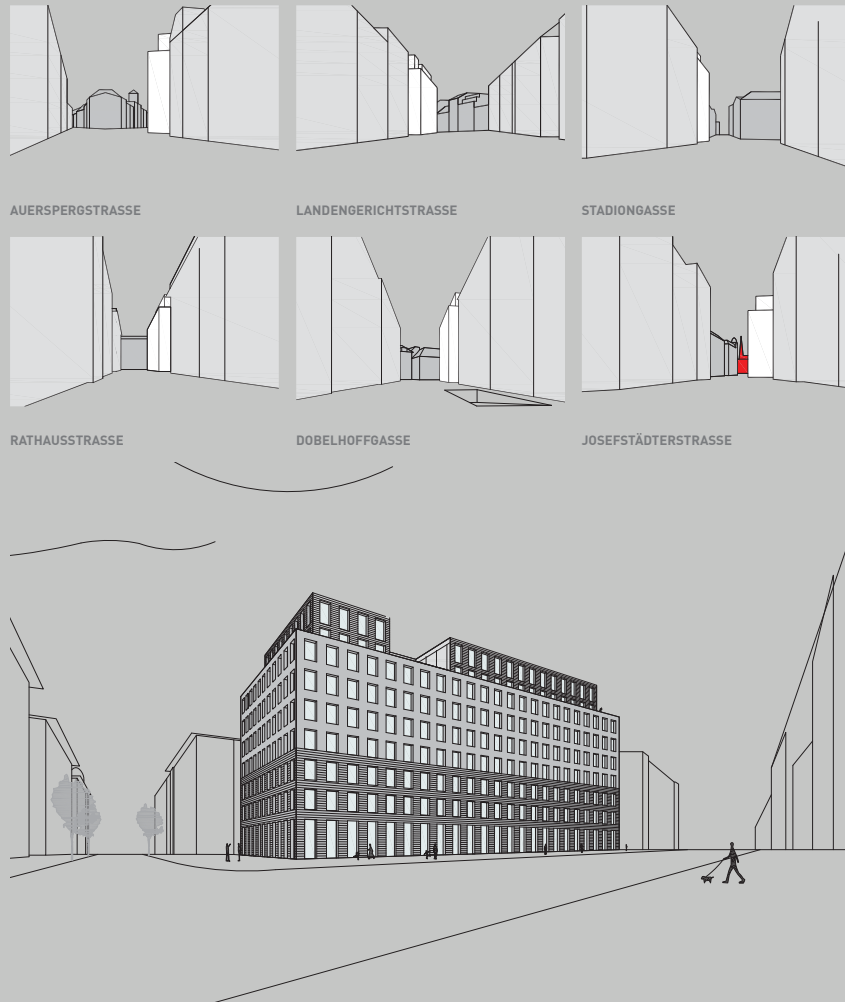


LAGEPLAN 1:500



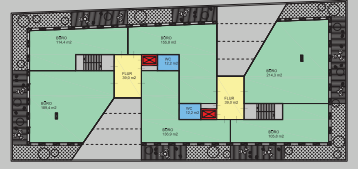
BILDER SICHTACHSEN



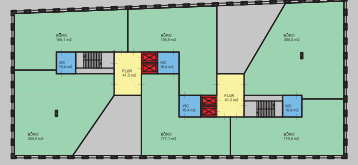
GRUNDRISSSE 1:500



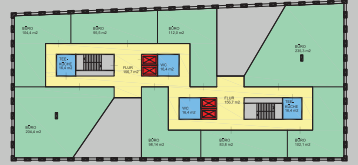
I. DACHGESCHOSS



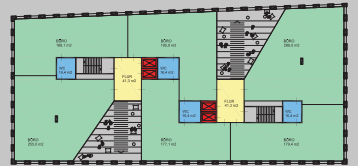
REGELGESCHOSS VARIANTE A



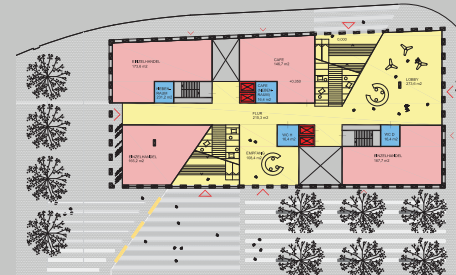
REGELGESCHOSS VARIANTE B



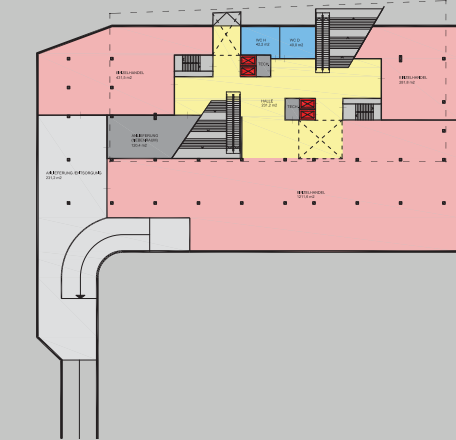
I. OBERGESCHOSS



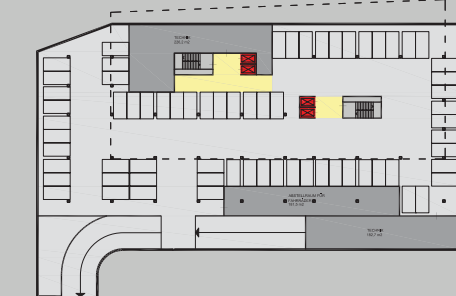
ERDGESCHOSS



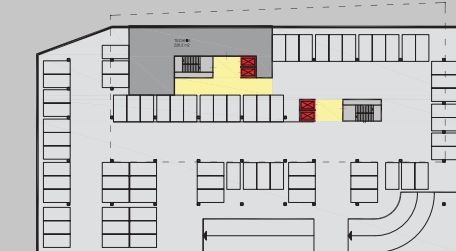
I. UNTERGESCHOSS



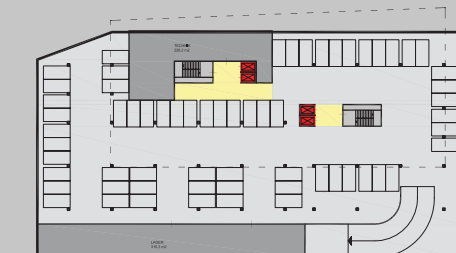
II. UNTERGESCHOSS



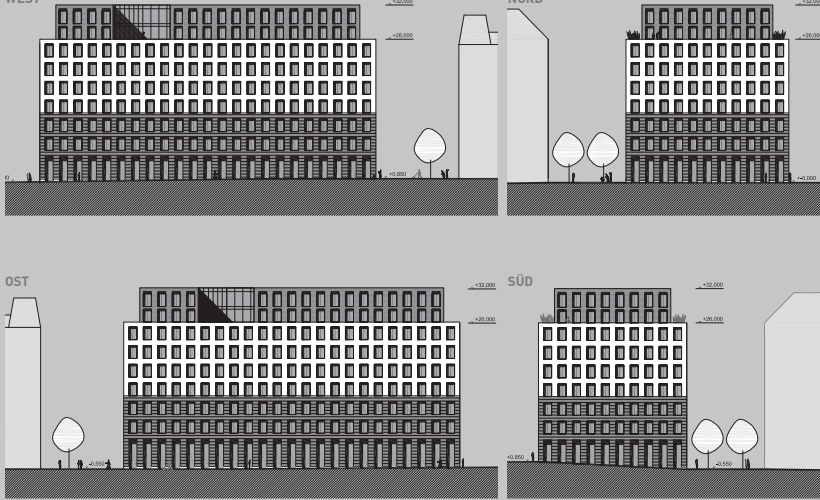
III. UNTERGESCHOSS



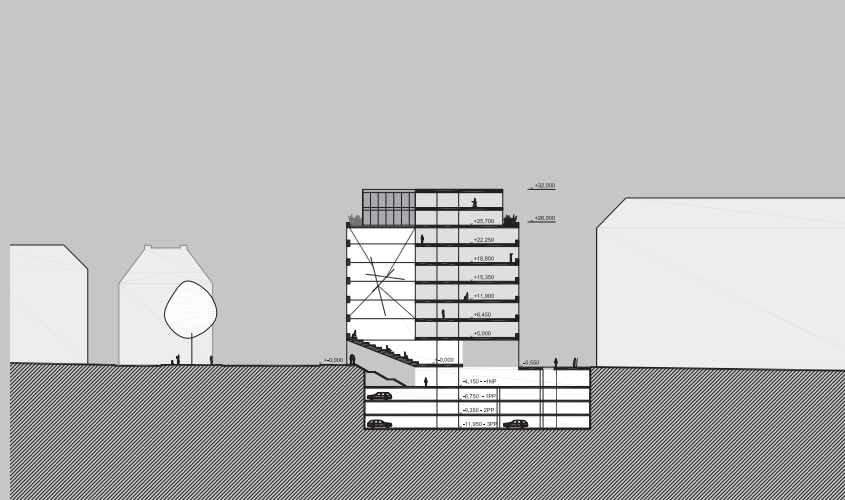
IV. UNTERGESCHOSS



ANSICHTEN 1:500

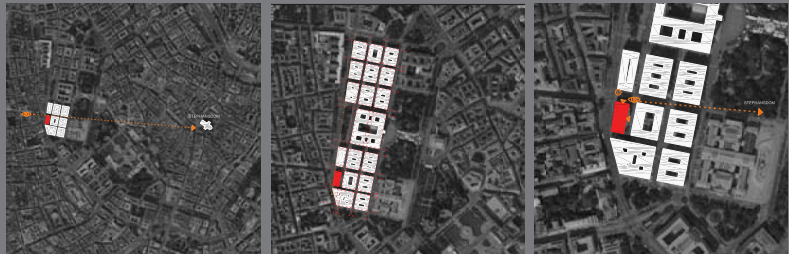


SCHNITT 1:500



01 DIE STADT - DEN STÄDTEBAU ACHTEN

Der Neubau des Bürogebäudes berücksichtigt die Zusammenhänge des Wiener Städtebaus. Am Konzept der Sichtachsen und der radialen Ausrichtung am Stephansdom wird festgehalten. Die neu definierte Baumasse wird von der radialen Hauptachse der Ringstraße und vom Rathausquartier begrenzt. Der zur Josefstädterstraße gehende Eingang ermöglicht eine unmittelbare Orientierung und Identifikation mit der gesamten Stadt und ihren Grundsymbolen.



DIE STADT UND DAS KONZEPT DER SICHTACHSEN ZUM STEPHANSDOM RÄUMLICHE BEGRENZUNG UND DEFINITION DES BAUKÖRPERS IN BEZUG ZUR KONZEPTION DER RINGSTRASSE KONZEPTION DES HAUPTINGANGS MIT UNMITTELBARER ORIENTIERUNG IM ÖFFENTLICHEN RAUM DER RINGSTRASSE

02 DER ORT - VORGABE DURCH DIE RINGSTRASSE

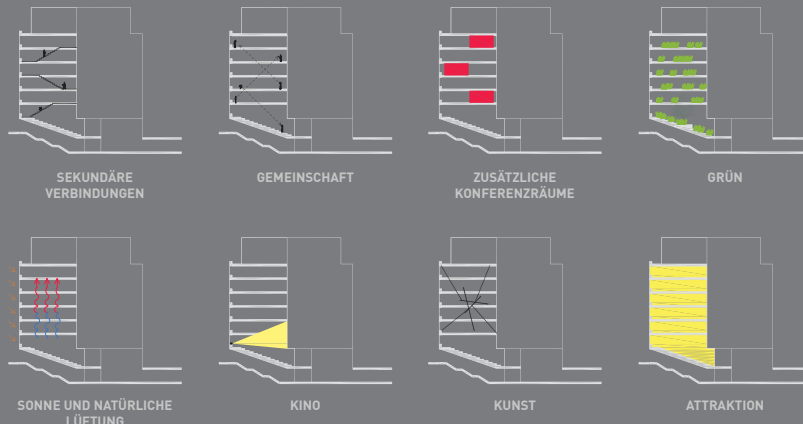
Angrenzende Fassaden dienen als Vorbild und traditionelle architektonische Elemente der Ringstrasse werden als zeitgenössische architektonische Formen übernommen wobei die Nachhaltigkeit eine tragende Rolle spielt.



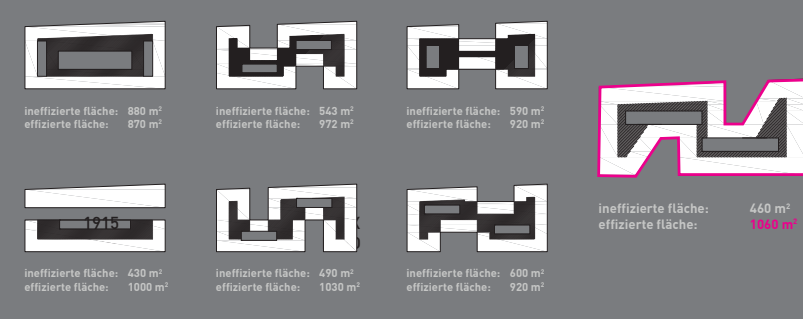
03 DAS GEBÄUDE - DIE FLEXIBLE UND NACHHALTIGE BÜROIMMOBILIE DES 21. JAHRHUNDERTS.

Der Entwurf bietet Bürofläche mit maximaler natürlicher Belichtung und Belüftung. Die Aufteilung der Bürogeschosse ist rational aber auf Qualität des Innenraums und Komfort wird Wert gelegt. Das Erdgeschoss mit Eingang und Lobby ist attraktiv und erfüllt somit die repräsentative Funktion.

INNENHOF



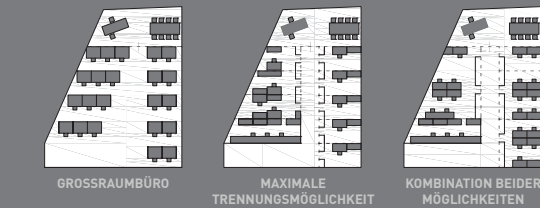
NICHT EFFEKTIVE VARIANTE DER GESTALTUNG EINES BÜROGESCHOSSES EFFEKTIVE VARIANTE



EVOLUTION DES ORTES



FLEXIBLE GESTALTUNG DES ATYPISCHEN GRUNDRISS



DIE EINGANGSHALLE UND LOBBY

Das flexible Atrium bringt natürliches Licht und Frischluft in den Innenraum, ermöglicht die visuelle Kommunikation und den Einbau sekundärer Verbindungen zwischen den einzelnen Geschossen. Es kann das grüne Herz des Gebäudes mit extensiver Bepflanzung sein und Erweiterungen in Form von freitragenden Konferenzräumen Platz bieten.

